

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **3 (1899-1900)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

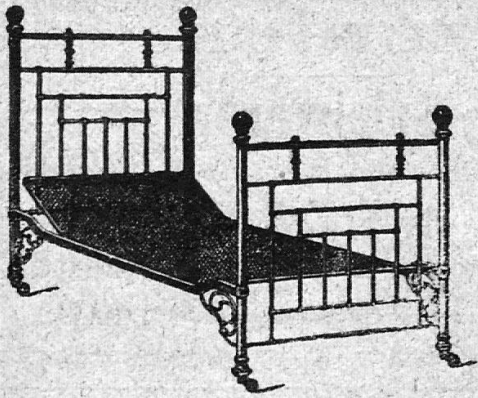
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

● EISEN-MÖBEL ●

Jeder Art für Haus und Garten.



Grösste Auswahl in Bettstellen
für Erwachsene und Kinder.

Solide Ware. Billigste Preise.

Coulante Bedienung.

C. Herter-Hirt

Eisenmöbelgeschäft

Oetenbachgasse 24, ZÜRICH I.

Buchhandlung C. WETTSTEIN, Zürich

Bahnhofstrasse 37, — Telephon 3192.

Billiger Lesestoff in reichster Auswahl. Spezialität für Jugend- und Volksbibliotheken. Grösstes Bücherlager **aller** Wissenschaften.

— Kataloge gratis und franco. —

H. Pfister's Wittwe, vorm. H. Pfister-Wirz

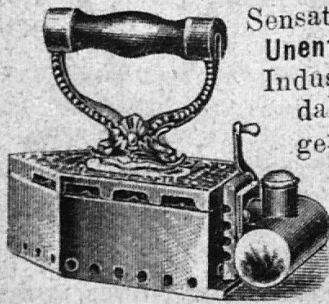
Rennweg 57 — ZÜRICH — Zweierstr. 21

Maschinen-Strickerei

Specialgeschäft für Strumpfwaaaren

Grosses Lager in Woll- und Baumwollgarnen, Tricotagen

Alle Arten Wollenwaaren. Normal-Unterkleider.



Sensationelle Neuheit! **Patent-Spiritus-Glätteisen „IDEAL“.**
Unentbehrlich für jede Hausfrau und Glätterin. Patente in allen Industriestaaten angemeldet. Kein übler Geruch, kein Kopfweh, daher ärztlich empfohlen. Kein Staub, keine Asche, absolut gefahrlos. Jederzeit und überall gebrauchsfertig, reinlichstes und rationellstes Glätten. Durch seine elegante Ausstattung (hochfeine Vernickelung) eine Zierde jeden Haushaltes. Spiritusverbrauch ca. 5 Cts. pro Stunde. Ausführliche Prospekte und Gebrauchsanweisung gratis u. franko.

W. Krüger in Heiden (Appenzell).

P. S. Reisende und Wiederverkäufer gesucht.

BASLER

== Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ==

Versicherung von Mobiliar, Waaren und Maschinen zu **billigsten Prämiën.** Vergütung aller Schäden infolge Feuer, Blitz und Explosion, ebenso der Beschädigungen durch Vernässen etc.

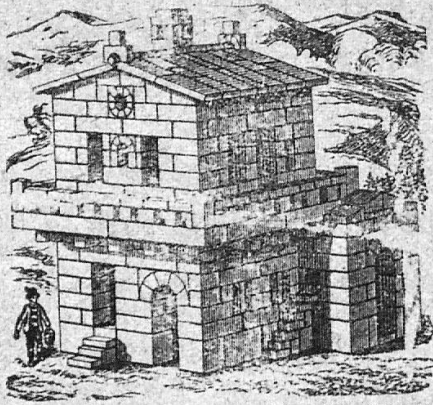
Generalagentur Zürich: **A. Gattiker**, Theaterstrasse 14.

— TELEPHON. —

Franz Carl Weber

62 mittlere Bahnhofstrasse 62

ZÜRICH.



==== Spielwaren ====

Gesellschafts- und Selbstbeschäftigungs-
Spiele.

Niederlage der Anker-Steinbaukasten
Puppen — Attrappen — Turngeräte
Zauberlaternen — Dampfmaschinnen.

Anfertigung nach Mass.
Ehrendiplom 1894.

BRUPPACHER & Co.

Auf Dorf, Zürich

Filiale zum Grabeneck
Winterthur.

GEGRÜNDET 1840.

Grösstes Lager schwarzer und far-
biger, neuester

Kleiderstoffe und Costüme

Jaquettes, Capes,
Regenmäntel, Paletots,
Jupons, Blousen,
Tricottailen, Châles,
Woldecken etc.

zu billigsten Preisen. Muster franco.

Buchbinderei SAL. GYR

Sihlstrasse Nr. 16 **ZÜRICH** im alten Seidenhof

Einzel- u. Partie-Arbeiten. Geschäftsbücher, Musterkarten etc.

Albums, Plüsch-Arbeiten, Vergoldungen etc.

15 Preismedaillen

Höchste Auszeichnungen.

Personenaufzug.

Telephon.



Photographie

R. GANZ

Zürich 

Bahnhofstrasse 40.

William & Co.
Tuchhandlung

Ecke Münsterhof 3,
Poststrasse 2

ZÜRICH

Bei Baarzahlung 10% Skonto.

Alle Arten wollene Herren-
und Knaben-Kleiderstoffe,
speciell englischen Fabrikats.
Schwarze Sedan-Tuche. Far-
bige Tuche, Livrée, Loden,
Berner Halblein, Manchester,
Flanelle, Mustercollectionen.

Preisgekrönt!

Preisarbeit!

Wie kann ich meinem Kinde eine Freude bereiten, die nicht bloß zum Vergnügen ist, sondern einen dauernden, praktischen und zugleich erzieherischen Wert hat? Es ist unstrittig

Fr. Sedlatzek's Taschendruckerei „Perfekt“.

Ich las s. Z. in einem angesehenen Schweizerblatte von dieser »Spielerei«, wie ich glaubte; weil sie schon zu 2 Frk. erhältlich war. »Schwindel! dachte ich; immerhin reizte mich die Neugierde und beschloss, zwei Franken zu opfern und bat um Zusendung dieses Dinges. Ich war aber enttäuscht, wenn ich glaubte »hereingefallen« zu sein; denn es war ein niedliches Druck-Kästchen mit Kautschouktypen (Buchstaben und Zahlen), womit ich sofort meinen Namen und Jahrzahl zusammensetzte. Bald aber genügte mir dieser kleine Setzerkasten nicht mehr. Ich schenkte ihn einem Schüler, der 3 Jahre die Schule besuchte und mir als intelligentes und braves Kind bezeichnet wurde. Welche Freude der Knabe an diesem niedlichen Geschenk hatte, geht daraus hervor, dass er in einigen Tagen der fleissigste Setzer war, und seinen sämtlichen Mitschülern ihren Namen zusammenstellte, um denselben in deren Bücher und Hefte zu drucken. Ich selber schaffte mir eine grössere Druckerei an, womit ich einen Satz von 4 Zeilen drucken konnte, was mir sehr zu statten kam, da ich selbst punkto »Ansichtspostkartensport« ein »Kind« bin; mir aber durch den Druck: »Ansichtskarte erhalten, erwiedere hiemit«, Ort und Datum — an Porto — bedeutende Ersparnisse machte. Nun wissen wir ja, wie sehr auch unter Knaben und Mädchen dieser Sport herrscht. Ich möchte sagen, es liegt auch eine Art **Sparsystem** darin. Meine grössere Druckerei die 8 Frk. kostete, bekam noch einen Genossen mit **deutschen** Lettern resp. Typen, so dass ich oft unsern Vereinen den Gefallen erweisen konnte, ihre Einladungskarten zu drucken, was mit derselben jeder Schüler zustande bringt. Nebst dem Sparsamkeitsgrund aber hat diese »Perfekt-Druckerei« auch einen erzieherischen Zweck, indem das Kind spielend das **Rechtsschreiben** erlernt, denn notorisch sieht das Kind den Satzfehler eher, als den Schreibfehler. Gleichzeitig ist die Druckerei **wirtschaftlich** zu verwerten, indem der Vater sie im Geschäft und die Mutter im Haushalt gebrauchen kann, da man mit waschächter Farbe den Kindern die Namen auf die Wäsche druckt, was bei zahlreicher Familie eine grosse Erleichterung bietet. Wenn ich mich recht entsinne, hat das deutsche Schulministerium diese Kautschouk-Druckerei als Prämie angeschafft für fleissige Kinder, da sie, wie oben bemerkt, einen erzieherischen Zweck darin erkannt hat.

Auf etwas noch möchte ich hinweisen, wo diese Druckerei ihre Aufgabe erfüllt. Manche Väter sind auch Präsidenten oder Aktuare irgend eines Vereins. Selbst wenn nun die Einladungen in vorrätiger Anzahl durch Buchdruck hergestellt sind, so nimmt doch die Ausfertigung hiezu (Datum und Ort der Versammlung) auch Zeit weg, das wird im »Perfekt« alles vollständig arrangirt. Welches Interesse nun muss ein solcher Vater für ein Perfekt-Geschenk haben, wenn er sich dadurch Zeit erspart und zugleich seinem Knaben eine Beschäftigung gibt, die Freude an der Sache mit Nützlichkeit verbindet! Das lästige Durchstreichen bei einer Anzahl **Postkarten** (mit Hinterdruck mit dem »Perfekt«) kann durch den Aufdruck mit demselben als **Drucksache** deklariert und dadurch die Mehrausgabe für die **Postkarte** vermieden werden. Unlängst war auch ein Geschäftsreisender, ein ehemaliger Mitschüler bei mir und bezog eine Anzahl Ansichtspostkarten, bat mich aber, wenn möglich das Wort »Postkarte« zu annulliren (die Rückseite war für »Preiskourant« bestimmt), und zugleich seine Adresse auf der Vorderseite anzubringen. Da ich momentan absolut keine Zeit hatte, sofort sein Begehren zu erfüllen, so rief ich einen Oberschüler aus der Nachbarschaft und in Zeit einer halben Stunde hatte er das Verlangte gesetzt, 60 Karten auf der Vorderseite wie gewünscht bedruckt. Nach dem neuesten Preisverzeichnis »Perfekt« gibt es nun gegen 150 solche »Setzkästen« mit verschiedenen Typen (latein, rond und deutsch) wie ganze Zahlenkästen. Die sehr elegant und praktisch ausgestatteten Kästchen enthalten nebst den Buchstaben, Ziffern, Satzzeichen den entsprechenden Typenhalter, Typenklammer (Pincette) noch ein immerwährendes Stempelkissen. Die Adresse ist: **Fr. Sedlatzek, Zürich I, Gemüsebrücke.**

Burkhard Kretz, Pfarrer.

P. S. Lege der tit. Redaktion einige Proben meiner Letzteren bei, der neueste Katalog folgt mit,

Eine vorzügliche Speise,
 wohlschmeckend, leichtverdaulich, nahrhaft sind die mit dem allbekanntem

„MAIZENA“

(gesetzlich geschützte Handelsmarke)

zubereiteten Omelettes, Puddings, Kuchen aller Art.

In bessern Spezereigeschäften und Droguerien erhältlich, Recept-
 büchlein verlangen.

Engros durch **Bürke & Albrecht, Zürich.**

Volksversicherung

der

Schweizerischen Lebensversicherungs- & Rentenanstalt in Zürich.

Um auch den weniger bemittelten Klassen die Versicherung
 zugänglich zu machen, hat die Schweizerische Lebensversicherungs-
 und Rentenanstalt im Jahre 1894 die Volksversicherung eingeführt.

In der Abteilung ohne ärztliche Untersuchung beträgt das
 Maximum der Versicherungssumme **Fr. 1,500.—** und in der-
 jenigen mit ärztlicher Untersuchung **Fr. 2,000.—**. Die Beiträge
 werden vierteljährlich mit Briefmarken bezahlt, sie können jedoch
 auch mittelst Postmandat oder in bar entrichtet werden.

Versicherungsbestand . . . ca. Fr. 7,000,000.—

Der Gewinnfonds beträgt . . . „ 159,887.70

Aller Gewinn fällt den Versicherten zu. Der Gewinnanteil
 beträgt gegenwärtig $15\frac{5}{18}\%$ des vierteljährlichen Beitrages.

Prospekte können bei der Direktion in Zürich (oder bei den
 verschiedenen Generalagenturen der Anstalt) bezogen werden.

Auf
 alte, solide
 Art
 fabriziert.



Reiche Auswahl
 vom
 billigsten bis zum
 feinsten.

Hochfeine Waaren
 in
 weiss und schwarz

Détail Bahnhofstrasse-Sihlstrasse 4 Détail

Inserate werden durch die Expedition vermittelt.